



Albert Langen

Verlag
für Literatur und Kunst
München



Z

Demnächst erscheint:

Walter von Molo

Die helle Nacht

Schauspiel in drei Aufzügen

Umschlag- und Einbandzeichnung von Heinrich Jost

Ladenpreis geheftet 3 Mark, gebunden 5.50 Mark

„Die helle Nacht“ ist das Drama einer Ehe, nicht irgendeiner Ehe, sondern der Ehe zwischen geistig und seelisch differenzierten Menschen, mit Konflikten, wie sie uns im Leben oft genug mehr oder weniger verhüllt entgegentreten, oder sich, ebenso oft, nur im Innern der Beteiligten abspielen. Daß der Mensch — trotz dem redlichsten Willen — dem Irrtum und der „Sünde“ verfallen bleibt, solange er strebt, wird auch Georg und Jane Tor zur schmerzlichsten Erfahrung, als sie schon seit zwölf Jahren in „glücklichster“ Ehe gelebt haben. Ein dunkler Drang treibt sie aus dem eignen Heim und von den Kindern fort. Beide quält das Verlangen, ihrem Dasein einen gesteigerten Inhalt zu geben, beiden wird durch das Dazwischentreten eines Dritten die Binde des Wahns und des Irrtums von den Augen gerissen. Ein Blitz der Erkenntnis trifft sie und wirft die, die sich schon höhere Menschen deuchten, in den Staub. Ein Abgrund öffnet sich und will sie verschlingen. Da wendet eine Opfertat jenes Dritten, des den beiden wahlverwandten Freundes Heltberg, das dräuende Geschick. Heltberg sühnt die Schuld einer Stunde der Selbstvergessenheit durch freiwilligen Tod, und Jane und Georg tasten sich am Lichtstrahl der ihnen aufdämmernden Wahrheit in ein reineres Menschentum empor. Wie in allen Werken Molos, erzwingt auch hier die reife Kunst der Menschendarstellung, die psychologische Vertiefung der Charaktere hohe Bewunderung. „Die helle Nacht“ wird dem Dramatiker Molo viele neue Freunde werben und auf der Bühne großen Erfolg haben.

Wir liefern nur bar mit 33½% und 11/10